

**Rotary-Transalp
Charity Tour 2017
10. - 17. Juni
Arco - Villingen**



**Ein internationales Projekt von Rotariern aus D / CH / AUS / I
mit Unterstützung vieler Rotary-Clubs an der Tour**

**Organisiert vom RC Villingen-Schwenningen Mitte
zugunsten der Kinderkrebs Rehaklinik Katharinenhöhe**

www.rotary-transalp.org

Index

Vorwort	02
Die Transalp-Touren 2012 / 2014 - Rückblick	03
Das Spendenziel 2017	05
Die Teilnehmer	07
Die Anreise / Routenübersicht	08
Die einzelnen Etappen	09
Die Leistungen + Kosten	16
Die Medien / Sponsoreneffizienz	17
Die Anmeldung	18
Anhang: "Fahren im Verband"	19
Anhang: "Trikot-Infos"	20
Kontakt	22

Vorwort

Liebe rot. Freunde,

ganz im Sinne von Rotary versuchen wir über die Grenzen zu schauen und uns für die Mitmenschen „abzustrampeln“, denen es nicht so gut geht wie uns.

Auf der Katharinenhöhe lernen Kinder aus Deutschen, Österreichischen und Schweizer Familien nach der Akuttherapie wieder zu leben, sich mit Ihren Prothesen zu arrangieren und neu zu Laufen. Mit dieser Transalp Tour wollen wir den Kindern Mut machen, Ihrer eigenen Leistungsfähigkeit zu vertrauen. Der Erlös der Transalp unterstützt betroffene Familien, diese Chance wahrzunehmen.

Als Initiator dieser Tour möchte ich Sie einladen, an unserem Projekt teil zu haben. Wir freuen uns über jeden Sportler, Sponsor und Spender, der unser "Herzblutprojekt" mit unterstützt.



Helge Hardacker
RC VS-Mitte, Tourorganisation
...im wahren Leben: Unternehmensberater

Liebe Rennradfreunde,

schon die erste Transalp Tour 2012 zu den Rotarischen Freunden nach Bergamo war mit dem Albula ein tolles Erlebnis.

In 2014 konnten wir unser Palmares mit dem Val Tremola bereichern – der einzig wahren Art, den Gotthard zu überqueren. Bewegend war der kolossale Empfang, den uns die Kinder und Familien auf der Katharinenhöhe bereitet haben – ein ergreifendes und perfektes Finale!

Ebenso bewegend war für mich als Governor Nominé unseres Distriktes die Gastfreundschaft der Rotary Clubs, deren Hoheitsgebiete wir "erfahren" durften; meistens verbunden mit einer kleinen Aufmerksamkeit und der Achtung von unserem gemeinsamen Spendenziel.

Ich freue mich auf die 3. Transalp – mit Stifiser Joch – und hoffentlich vielen Schweizer Freunden. Seit mit dabei!



Markus Hauser
RC St. Moritz, DGN 2000
... im wahren Leben: Hotelier

Die Transalp-Touren 2012 / 2014 - Rückblick

Die Idee der Rotary Transalp Charity Tour begann als "Schnapsidee": Man könnte doch mal zur 10-jährigen Charterfeier die Freunde unseres Rotary-Kontaktclubs im Bergamo Citta Alta besuchen - vielleicht 4-5 Rennradverrückte - und dies über einige der schönsten Alpenpässe.



Letztendlich wurde daraus eine sportliche Rennrad Transalp Tour mit 28 rotarischen Freunden, die sich aus verschiedenen Clubs in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien angeschlossen haben.



Unter vielen Highlights in 2012 herausragend: Die "Erfahrung" der Grandhotels unseres Sponsors Resort Bad Ragaz sowie die Ankunft auf der Piazza Vecchia bei unseren Freunden in Bergamo. Schaut Euch dazu die Videos auf www.rotary-transalp.org vom 3. und 6. Tag an und überlegt, ob ihr in 2017 nicht einfach mal mitfahren wollt.



... Rückblick

Für die Dianino-Stiftung konnten wir durch die Transalp 20112 Tour 12.000,-€ einsammeln, die nun vielen weiteren Familien mit Diabetes kranken Kindern helfen kann, ein normales Leben zu führen.

2014 führte uns die Transalp von Bergamo über Lugano und das Val Tremola über den Gotthard – ein Muss für Rennradler. Auf Einladung des „The Chedi“ konnten wir in Andermatt für Furka und Grimsel auftanken. Dank an die Einwohnergemeinde - ein tolles Erlebnis!

Auch das Unterland war uns wohlgesonnen: Lunch in Luzern – direkt am Vierwaldstädter See, Lunch in Zürich – direkt auf dem Sechseläutenplatz. Phänomenale Empfänge und immer etwas in die Kasse für den guten Zweck. Schwer, danach wieder in den Sattel zu gehen. Keiner von uns wird den Empfang vergessen, den uns die Familien auf der Katharinenhöhe gemacht haben. Wir konnten uns mit einem Scheck von 30.000 € bedanken.

Dank an alle Hauptsponsoren, die bisher mitgeholfen haben:



Das Spendenziel 2017

Die Katharinenhöhe ist eine Rehaklinik im südlichen Schwarzwald, die sich auf die Nachsorge von Kindern und Jugendlichen spezialisiert hat. Heute ist eine Krebsbehandlung meist erfolgreich; aber zu einem hohen Preis. Auf der Katharinenhöhe lernen die jungen Patienten Mut zu schöpfen, wieder zu Leben und sich mit den lebenslangen Einschränkungen als Folge der Akutbehandlung zu arrangieren. Viele lernen mit Ihren Prothesen dort wieder zu Laufen.



Beachtung findet die Katharinenhöhe als eine von 4 Einrichtungen für junge Deutsche, Schweizer¹, und Österreichische Patienten durch Ihren Therapieansatz: Zusammen mit dem Patienten nehmen auch die Eltern und Geschwister an dem vierwöchigen Blockaufenthalt parallel mit weiteren Betroffenen teil. Durch die Dynamik dieser Schicksalsgemeinschaften und die Einbeziehung der Familien ist der Therapieerfolg deutlich nachhaltiger.



Die Therapieerfolge sind - auch hinsichtlich der Prävention bei den Eltern und Geschwistern – so beeindruckend, dass sich die Deutschen Kranken- und Rentenkassen verständigt haben, die Kosten dieser Therapie für die gesamte Familie von etwa 12.000 € vollumfänglich zu übernehmen.

Mittelfristig ... ein sehr gutes Geschäft für die Deutschen Kassen.

¹ Der Aufenthalt wird durch mehrere Selbsthilfe- und Elterngruppen in der Schweiz (siehe Seite 7) unterstützt. Einen Erfahrungsbericht von zwei Schweizer Patienten auf der Katharinenhöhe finden Sie [hier als download](#) in der Zeitschrift Mitenand 2013 / 1.

... das Spendenziel 2017

Der komplette Erlös aus der Transalp Tour geht in einen zweckgebundenen Topf, um die gute Arbeit der Katharinenhöhe gleich in zweifacher Hinsicht zu unterstützen:

50% werden für die Einrichtung eines Bewegungszimmers verwendet. Dort können die jungen Patienten ihre Motorik trainieren, wieder an „Sport“ heranwagen und so das Vertrauen in ihre eigene Leistungsfähigkeit gewinnen. Eine richtig gute Sache.

50% werden für die Unterstützung der Patientenfamilien aus der Schweiz und Österreich aufgewendet, um Ihnen diese familiengestützte Reha zu ermöglichen.

Eine vergleichbare Einrichtung wie die Katharinenhöhe gibt es in der Schweiz und Österreich leider nicht. Bei etwa 200 Kinderkrebs Neuerkrankungen in der Schweiz p.a. wäre diese auch nicht rentabel zu betreiben. Deshalb empfehlen Onkologen und Elternverbände die familiengestützte Reha im „Nachbarland“. Da die ausländischen Krankenversicherer diese Therapie in der Regel nur für das Patientenkind und gegebenenfalls für eine Begleitperson bezahlen, muss die Lücke für bedürftige Familien zum Teil von Eltern-/ Selbsthilfegruppen getragen werden.

Mit Unterstützung einiger Rotary-Clubs „auf der Strecke“ wollen wir zusammen mit den Elterngruppen, Sponsoren und Vertretern der Medien auf das effektive Konzept der familiengestützten Reha aufmerksam machen. Machen Sie mit und unterstützen Sie uns in:

Scuol, CH	am 14.06.	Hotel Guarda Val und / oder in
Lech am Arlberg, AUS,	am 15.06.	Hotel Aurora, zusammen mit



www.kinderkrebshilfe.at

www.kinderkrebshilfe.ch

Vereinigung zur Unterstützung
krebskranker Kinder



www.kinderkrebs.ch

Übrigens...

Die Kosten der Tour sind durch die Startgelder abgedeckt. Alle Sponsoring - Erträge und Spenden der Tour gehen somit in vollem Umfang in den zweckgebundenen Topf.

Die Teilnehmer

Die Tour richtet sich vorrangig an rennradbegeisterte Hobbyfahrer aller Rotary Clubs in Europa. Wir freuen uns jedoch über Gäste, die über einen Rotary Club von dieser Tour erfahren haben und sich ebenso für das Spendenziel "abstrampeln" wollen.

Wir fahren kein Rennen, sondern eine Genuss-Tour mit sportlichen und landschaftlichen Highlights. Wir starten morgens strecken-/ oder zeitversetzt in 2-3 Verbänden, um eine gemeinsame Etappenankunft /Lunchstop zu ermöglichen. So findet jeder seine sportliche Herausforderung oder auch mal Zeit für sein Fotomotiv. Die Verbände werden von Kleinbussen begleitet – da kann man sich auch mal ausklinken und für den nächsten Pass oder Tag schonen. Die Freude an der Sache geht vor.



Wir gehen davon aus, dass alle Teilnehmer eine gewisse Kenntnis der Regeln und Erfahrung im Fahren eines geschlossenen Verbandes mitbringen. Falls nicht, so setzen wir die Lernbereitschaft voraus, sich diese flott anzueignen. Eine Info über Fahren im geschlossenen Verband findet Ihr im Anhang. Die Tour wird ausschließlich per Rennrad gefahren. Triathlonlenker und -aufsätze sind im Sinne der Sicherheit nicht erlaubt.



Bei gleicher Buchung geben wir Rotariern der Fellowship Cycling-2-Serve sowie den Freunden aus den Clubs "an der Strecke" den Vorrang. Ansonsten gilt das Motto "Wer zuerst kommt ...

Die Anreise / Routenübersicht

Die Anreise von Villingen-Schwenningen über Friedrichshafen nach Arco am Samstag, den 10.06. erfolgt über die Begleitfahrzeuge / Kleinbusse der Transalp-Tour. Der Treffpunkt ist am Samstagvormittag am Ziel der Transalp in Villingen-Schwenningen. Dort könnt Ihr auch Eure Autos parken. Ein Zustieg auf der Anreise-Route ist nach Absprache möglich. Ihr könnt Eure Anreise aber auch gerne selbst organisieren.

Pass-Highlight der Transalp 2017 ist sicherlich das Stifser Joch – der 2. höchste Pass der Alpen. Insgesamt fahren wir eine Strecke von 750 km und gut 14.000 hm.

Hier die Übersicht über die Etappen:

Sonntag	11.06.	Arco	Bozen	130 km; 2.900 hm
Montag	12.06.	Bozen	Schlanders	91 km; 2.100 hm
Dienstag	13.06.	Schlanders	Livigno	104 km; 3.400 hm
Mittwoch	14.06.	Livigno	Scuol	103 km; 1.600 hm
Donnerstag	15.06.	Scuol	Lech	106 km; 1.450 hm
Freitag	16.06.	Lech	Friedrichshafen	104 km; 1.100 hm
Samstag	17.06.	Friedrichshafen	Villingen	111 km; 850 hm

Über www.quäldich.de gibt es weitere gute Beschreibungen für die Pässe der Route; Das Ganze mit Höhenprofilen und weiteren tollen Bildern. Auch liefert GoogleMaps / Streetview auf der italienischen Seite der Route sehr gute Eindrücke von der Strecke. Es lohnt sich!

Tourhotel Arco / Anreisetag

Arco ist recht klein und hat mehrere Ferienhotels, die fast alle abgelehnt haben, ein Kontingent für 3 Monate zu vereinbaren. Trotz der Hauptreisezeit am Gardasee gibt es aber noch genug Kapazitäten.

Bitte nehmt deshalb Kontakt mit uns auf; wir senden Euch dann einen Ortsplan sowie eine Liste mit empfohlenen Hotels. So können wir die Gruppe nah beieinander halten und ein gemeinsames Abendessen organisieren.

Die einzelnen Etappen

Tag 1 / Sonntag, 11. Juni

Arco - Bozen / 130 km / 2.900 hm

Auf gehts! Wir verlassen das beschauliche Arco durch ein paar Kreisel nach Riva; dann biegen wir ab Richtung Valle di Ledro – es geht bergauf! Ein paar Kehren, ein paar Tunnel, rechts von uns der türkisfarbene Lago die Tenno, dann der Passo del Ballino – fast schon eine Zusammenfassung der kommenden Tage auf nur 20 km; aber der Tag ist noch lang: Zunächst geht es zu Pass Nr. 2: dem Andalosattel; links von uns die Spitzen der Brenta. Dann rollen wir ins Nonstal – nur um gleich die Sprachgrenze zum Etschtal in Angriff zu nehmen: den Mendelpass. Hier tauchen schon die ersten Apfelplantagen am Strassenrand auf – man kann Südtirol mit Bozen förmlich riechen. Schön, dass man es jetzt nach gut 100 km auf guter Strasse nach Eppan richtig laufen lassen kann. Bei Frangart überqueren wir die Etsch und sind schon im Stadtgebiet von Bozen.

Alles in Allem: Ein heftiger Tourstart zum Einfahren und Kennenlernen der Gruppe; und wer mit den Begleitfahrzeugen die Etappe ein bisschen verkürzt hat, der hat vielleicht nur eine clevere Ressourceneinteilung ;-)



Tourhotel / Kontingent bis 15.03.

Four Points / Sheraton

www.fourpointsbolzano.it

info@fourpoitsbolzano.it

Bozen, I

Via B. Buozzi Str. 35

+39-0471-1950 000

EZ / ÜF 120 € p.P., DZ / ÜF 70 € p.P.; jeweils + 1,30 € local tax

Die einzelnen Etappen

Tag 2 / Montag, 12. Juni

Bozen - Schlanders / 91 km / 2.100 hm

Zur Einstimmung auf die heutige Etappe gibt es erstmal eine Ehrenrunde durch die Laubengasse von Bozen und den Petrarca-Park. Dann der Kontrast: Ihr könnt aus 3 Varianten wählen: Normalroute <15%, Jenesier Weg <20% oder über Rafenstein <33%. Nach 4 km sind wir mehr oder weniger frisch wieder zusammen und haben vom Hochplateau des Salten-Gebietes geniale Ausblicke in die umliegenden Täler. Es folgt eine Fahrt durch Wälder und Hochalmen – immer etwas kupiert und immer schön. Auch die Strasse ist gut: was will man mehr! Ab Avelengo / Hafling wird's dann genüßlich – wir rollen gegen Meran zum Lunchstop. Nach dem Mittag meiden wir die LKW-Rennstrecke zum Reschenpass und bleiben fast die ganze Zeit auf dem Vinschgauradweg und den gut ausgebauten Versorgungswegen der Apfelplantagen. Sehr angenehm und entspannend – aber keine Sorge: morgen wird es wieder knackig.



Tourhotel / Kontingent bis 15.03.

Schwarzer Widder

www.schwarzerwidder.com

info@schwarzerwidder.com

Schlanders, IT

Fussgängerzone 96

+39-0473-73 00 00

EZ / ÜF 56 € p.P., DZ / ÜF 49 € p.P.

Weitere Hotels

Parkhotel Linde

www.parkhotel-linde.it

Schlanders – Laas

In der Kulturregion Vinschgau

Tourismus Partner

Die einzelnen Etappen

Tag 3 / Dienstag, 13. Juni

Schlanders - Livigno / 104 km / 3.400 hm

Wir sind gut beraten, es heute langsam angehen zu lassen: Mit dem Stilfser Joch haben wir nicht weniger als den 2.-höchsten Alpenpass vor uns. Aber erstmal geht es zum einrollen durch die letzten Apfelplantagen des Vinschgau heraus nach Prad. Spätestens nach Gomagoi freuen wir uns über kleine Ritzel, denn wir sollten mit der Kraft haushalten. Irgendwann viel später kommt dann links über uns das Rifugio Tibet in den Augenwinkel und nach schlappen 48 Kehren sind wir auf dem höchsten Rummelplatz der Alpen. Chapeaux!!

Mit geprüften Bremsen geht es dann 22 km hinunter nach Bormio – spätestens nach 11 km können wir wohl die Windjacken einrollen – es sollte wärmer werden. Genießt es, denn kurz vor Bormio heißt es „rechts abbiegen“ ins Valdidentro. Recht gemütlich geht es bis Isolaccia, aber mit dem Foscagno haben wir noch mal einige Höhenmeter vor dem Lenker. Der Passo d' Eira ist mit 200hm dann noch ein kurzer Schmerz für die ermüdeten Beine; dann geht es hinab nach Livigno. Klasse Leistung für heute!



Tourhotel / Kontingent bis 15.03.

Concordia

www.lungolivigno.com

email über homepage

Livigno

Via Plan 114

+39-0342-990200

EZ / ÜF 94 € p.P. (im DZ, Alleinbenutzung) - DZ / ÜF 64 € p.P.

Weitere Hotels

ggf. über Hotel Concordia buchen

lungolivigno.com

Tourismus Partner

Die einzelnen Etappen

Tag 4 / Mittwoch, 14. Juni

Livigno - Scuol / 103 km / 1.600 hm

Müde Beine? Egal! Mit der Morgensonne im Rücken geht es recht entspannt auf der Hauptstrasse hinaus Richtung Graubünden. Bei der Alpe Vago sehen wir den ersten Pass für heute: knapp über der langen Galerie steht das Zollhäuschen der Italiener auf der Fuorcola. Danach geht es zum Schweizer Zoll auf der Route Poschiavo – Bernina. Auch nach den gestrigen Strapazen ist das auf guter Strasse locker machbar. Am Ospizio Bernina ist dann wieder Zeit für die Windjacken: Ganz easy rollen wir an Lagalb und Diavolezza vorbei ins Engadin zu einem kleinen Abstecher nach St. Moritz: nun ist feinstes „Schoggidoping“ angesagt!

Durch die „Horseshoe“ der Bobbahn geht es ab nach Celerina. Ab da genießen wir das Oberengadin auf den Spuren des Radmarathons bevor wir Fahrt nach Zernez aufnehmen. Entlang des Nationalparks haben wir noch ein paar km bis Scuol. Ja nach Lust und Laune der Gruppe fahren wir noch den Bypass über Guarda. Dann: ein kleiner Schlussspurt hinauf zum Hotel und wir können den Tag in tollem Ambiente ausklingen lassen.



Tourhotel / Kontingent bis 15.03.

Romantik-Hotel Guardaval www.guardaval-scuol.ch

Scuol, CH

Vi 383

info@guardaval-scuol.ch

+41-81-861 09 09

EZ oder DZ / HP 155 CHF p.P. - + 2,50 CHF Kurtaxe

Weitere Hotels

ggf. über Guardaval buchen

Tourismus Partner



Die einzelnen Etappen

Tag 5 / Donnerstag, 15. Juni

Scuol - Lech / 106 km / 1.450 hm

A revair Engiadina; ein leichter Abschied – aber nur radtechnisch. Ab Scuol bleiben wir für 60 km längs des abfließenden Inns. Heute Vormittag geht's ausnahmsweise nicht bergauf. Versprochen! So bleibt auch mal Zeit für einen Lenkerplausch – kein hektisches Atmen – nur der gurgelnde Inn rechts unter uns. Nach einer knappen Stunde heißt es schon „Grüß Gott“ – wir sind in Österreich. Wir bleiben bis Landeck längs des Flusses; dann biegen wir ins Inntal Richtung Sankt Anton. Auf schöner sonniger Lage geht es dann die Panoramastraße langsam ansteigend bis zu den Seilbahnen. Ab da wird's ernst und wir schrauben uns auf der gut ausgebauten Arlbergpassstraße hinauf nach Sankt Christoph. Nun eine kleine Abfahrt zur Alpe Rauz und wir nehmen den Flexenpass ins Visier: nicht lang aber in der engen Galerie etwas steiler; jetzt ist zum Schluss noch ein runder Tritt gefragt. Von Flexenhäusl am Pass rollen wir nur noch durch die sommerliche „Geisterstadt“ Zürs; dann gibt's ein Bier auf der Aurora-Terrasse in Lech.



Tourhotel / Kontingent bis 15.03.

Aurora

Lech, A

EZ oder DZ / ÜF 78 € p.P.

www.aurora-lech.com

Omesberg 209

hotel@aurora-lech.com

+43-5583-2354-0

Tourismuspartner:



Die einzelnen Etappen

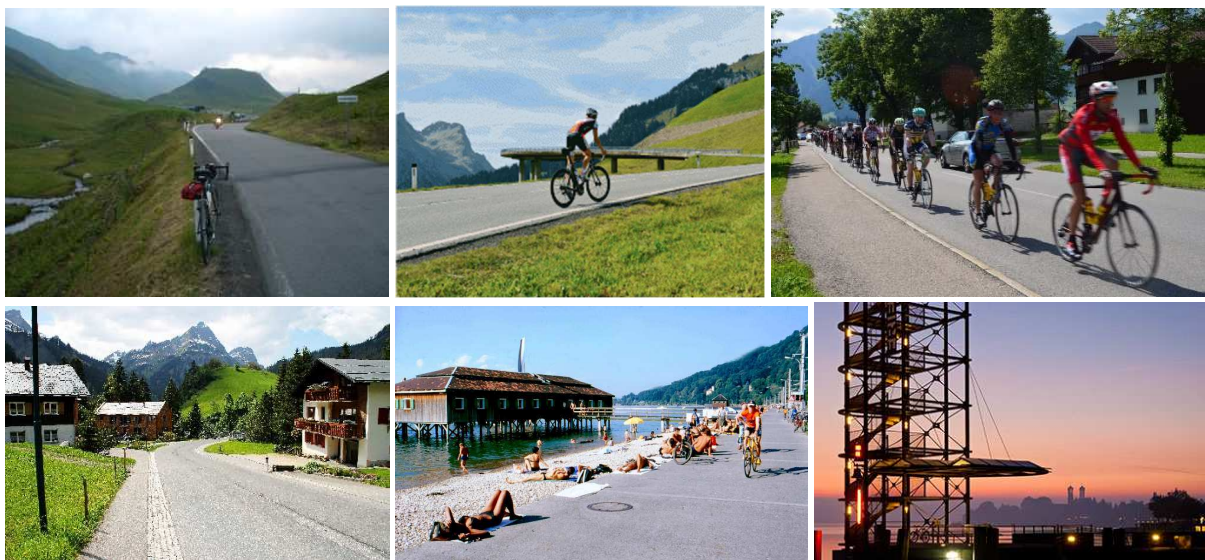
Tag 6 / Freitag, 16. Juni

Lech – Friedrichshafen / 109 km / 950 hm

Auf geht's durch das fröhlich ruhige Lech Richtung Stubenbach. Am Ortsausgang eine Ministeigung, dann sind wir hoch über dem Lech und fahren uns ein nach Warth. Langsam zieht die Straße an und bevor wir uns versehen sind wir auch schon auf dem Hochtannbergpass – unserem offiziell „Letzten“ der Alpen. Es folgt eine flotte Abfahrt auf bester Straße, dann geht es kupert weiter durch die kleinen Ortschaften des Bregenzerwald und bald entlang der Bregenzer Ach nach ... richtig: Bregenz.

Hier gönnen wir uns eine kleine Altstadttrunde, dann geht es auf Schleichwegen abseits der viel befahrenen Seestraße über Lindau und Langenargen weiter nach Friedrichshafen ...

... und Je nach Wetter lässt sich ja vielleicht auch eine „Proviantstation“ direkt am See realisieren. Die Alpen haben wir ja geschafft.



Tourhotel / Kontingent bis 15.03.

Comfort-Hotel www.comfort-hotel-friedrichshafen.de

Friedrichshafen, D Ailinger Strasse 128 +49-7541-3600-0

EZ / ÜF 135,00 € p.P. - DZ / ÜF 72,50 € p.P. info@comfort-hotel-friedrichshafen.de

Weitere Hotels

keine

Die einzelnen Etappen

Tag 7 / Samstag, 17. Juni

Friedrichshafen - Villingen / 111 km / 850 hm

Endspurt! Samstag am See; das könnte voll werden, aber wir sind früh dran. Wiederum tasten wir uns auf Nebenstraßen am Überlinger See lang nach Bodmann und dann geht es nochmal rauf. Am Schloß Langenstein vorbei und durchs Wasserburger Tal nehmen wir den Witthoh in Angriff – den Hausberg der Tuttlinger. Ein kleines Stück entlang der noch jungen Donau und wir erklimmen mit dem Talheimer Tal den letzten Hügel dieser Woche.

Ab Hochemmingen können wir es schon fast ausrollen lassen und einen Gang runter schalten. Fast eben gönnen wir uns die letzten km bis Villingen.

Dann heißt es „Sammeln“ zum großen Finale; wo genau?

Das wird noch nicht verraten!



Tourhotel

Für Villingen haben wir kein Kontingent gebucht. Wer noch übernachten möchte; für den finden wir auch noch etwas. Und etwas zu Essen in netter Runde gibt es dann auch.

Die Leistungen + Kosten

Anreise / Hotels auf der Strecke

Die Unterkunft mit Frühstück ist selber zu buchen und selber zu zahlen. Wir haben für jeden Etappenort ein Zimmerkontingent in dem Tourhotel vereinbart. Bitte beachtet die Buchungsbedingungen der Hotels. Zum Teil gibt es Hotelalternativen in der direkten Nähe.

Die Begleitwagen haben Pausenverpflegung für den ganzen Tag an Bord. Je nach Wetter und Laune wird auch mal mittags eingekehrt. Für die Abende organisieren wir jeweils ein gemeinsames Essen mit Briefing für die Etappe am nächsten Tag.

Leistungen / Service auf der Strecke

Startgeld inklusive Spende für die Katharinenhöhe
Unterlagen / Roadbook zum Teil mit GPS-Tracks / Guiding pro Verband
Radhose + Trikot + Windjacke mit persönlichem Namensaufdruck, Armlinge
Transport einer Reisetasche oder Rucksack¹ während der Tour
Pausenverpflegung mit Wasser, Getränken, Obst, Kraftriegel, etc...
kleiner Werkstattservice (Ersatzteile sind zu zahlen)
Tourarzt / ambulante Hilfe
Begleit- / Servicefahrzeuge / Besenwagen (begrenzte Platzzahl)

Kosten für die ganze Tour	385,-€ + Hotel, ÜF + Abendessen
Kosten für eine Etappe	170,-€ wie oben, nur mit Trikot + Hose, ohne Jacke
Kosten für jede weitere Etappe	50,- € wie oben, ohne Bekleidung

Bustransfer + Zusatzleistungen

Per Bus am Samstag (10.06.) nach Arco mit Zustieg-Möglichkeiten auf der Strecke; nach
Absprache: 90,-€ / Person mit Gepäck + Rennrad

Zusätzliche Trikots / Bekleidung	57,-€ / Rad-Trikot
	66,-€ / Trägerhose
	57,-€ / Windjacke
	17,-€ / Armlinge, Paar
	15,-€ / Bandana

¹ wir empfehlen einen Rucksack, wenn Ihr nicht ausschließlich im Tourhotel übernachtet

Die Medien / Sponsoreneffizienz

Wir planen und unterstützen die Berichterstattung in folgenden Medien:

Video-Podcast	Tägliches Video über die Etappen auf youtube und rotary-transalp.org	
Eventhomepage	www.rotary-transalp.org mit über 5.000 Aufrufen zur Transalp-Tour 2014 mit Sponsorenlogo und Sponsorenlinks.	
Fernsehen	Information + Unterstützung der regionalen / lokalen Sender	
Tagespresse	Durch die Einbindung der Rotary-Clubs "an der Strecke" gehen wir wieder von einer moderaten Berichterstattung in der jeweils lokalen und regionalen Presse aus	
Fachpresse / Sport	Die Redaktionen von Tour, roadbike, etc. werden von uns mit Presseberichten, Fotos und Hintergrundinfos versorgt.	
Rotary-Magazine	D+AUS	58.580 Rotarier in Deutschland und Österreich
	CH+FL	12.500 Rotarier in Schweiz und Liechtenstein
	I	45.000 Rotarier in Italien, Malta, San Marino
Begleitfahrzeuge	Tour- + Sponsorenposter auf allen Begleitfahrzeugen	

Regeln für unser Sponsorenranking:

Die Kosten der Tour sind komplett durch das Startgeld gedeckt. Somit ist der Sponsorenaufwand eine 100%-Spende, die der Katharinenhöhe zufließt. Steuerlich absetzbare Spendenquittungen / Rechnungen können durch unseren gemeinnützigen Förderverein ausgestellt werden. Unternehmen bekommen eine Sponsoring-Rechnung.

Bis zum 15.03.2017 erstellen wir ein „Spendenranking“. Wer am meisten spendet, ist:

Titelsponsor	Namensgeber für die Tour + exklusives Brustsponsoring -Trikot + Logo auf Postern, homepage, etc.
Hauptsponsor	Ranking 2 – 10; Arm-/ Taschen- oder Hosensponsoring + Logo auf Postern, homepage, etc.
Sach-/ Sponsor	Ranking ab 11; Logo auf Postern, homepage, etc.
Donatoren	Diejenigen, die den guten Zweck mit einer kleinen Spende unterstützen wollen, erscheinen mit Ihrem Namen auf der homepage.

Die Anmeldung

Anmeldeschluss: 15.03.2017

bitte per fax an +49-7721-903951 oder email: hardacker@quantumboard.eu

Fahrer/in, Vorname _____

Fahrer/in, Name _____

Strasse / Nr. _____ / _____

PLZ / Ort _____ / _____

Land _____

email _____

Telefon _____

Ich fahre die ganze Tour¹ (385 €) _____

Ich fahre nur die folgende Etappen _____

_____ Mo	12. Juni, Bozen - Schlanders	_____ So	11. Juni, Arco - Bozen
_____ Mi	14. Juni, Livigno - Scuol	_____ Di	13. Juni, Schlanders – Livigno
_____ Fr	16. Juni, Lech – Friedrichsh.	_____ Do	15. Juni, Scuol – Lech
		_____ Sa	17. Juni, Friedrichshafen - Villingen

Ich bestelle <u>zusätzlich</u> ² in	Anzahl	in Größe:
Erst-Trikot ³ 0 €	__1__	_____ (Damen: S2, S3, ... , Herren: 3, 4, ...)
Erst-Hose ³ 0 €	__1__	_____ (S, M, L, XL, XXL)
Zweit-Trikot 57 €	_____	_____ (Damen: S2, S3, ... , Herren: 3, 4, ...)
Zweit-Hose 66 €	_____	_____ (S, M, L, XL, XXL)
Windjacke 58 €	_____	_____ (XS, S, ...)
Armlinge 17 €	_____	_____ (XS, S, ...)
Bandana 15 €	_____	

Ich bestelle einen Bus-Platz / Hinfahrt nach Arco inkl. Rennrad-Transport 90 € _____

Die Ausschreibung sowie die Informationen zum Fahren im Verband habe ich gelesen und verstanden. Ich fahre auf eigene Gefahr und befreie den Veranstalter von sämtlichen Haftungsansprüchen. Den Anweisungen der Guides werde ich Folge leisten.

Name

Datum

Unterschrift

¹ bitte ankreuzen

² bitte nur zusätzliche Anzahl eingeben / Größen bitte immer ankreuzen / siehe: Anhang "Trikot-Infos"

³ im Startgeld enthalten; bitte Größe angeben

Anhang: "Fahren im Verband"

1. Die Gruppen werden von Guides geführt und fahren im Allgemeinen als geschlossener Verband. Die Gruppe bleibt immer zusammen!
2. Den Anweisungen der Guides ist unbedingt Folge zu leisten. Anweisungen erfolgen durch Zuruf. Die Guides sind durch eine farbige Armbinde leicht zu erkennen und somit auch von den Fahren leicht zu erkennen / kontaktieren.
3. Die Guides haben Funkverbindung zu den Begleitfahrzeugen und können somit sofort Hilfe herbeiholen. Ebenso geben die Guides Warnhinweise von den Begleitfahrzeugen an die Fahrer weiter.
4. Nach Stopps an Ampeln, Kreuzungen sowie nach langsam durchfahrenen Kurven und Abbiegungen muss das Tempo stets langsam gesteigert werden, um einen Ziehharmonika-Effekt des Verbandes zu vermeiden.
5. Abbiegen ist frühzeitig durch Handzeichen anzukündigen, die Zweier-Reihe bleibt unverändert bestehen. Bei sämtlichen Stopps ist darauf zu achten, dass keine anderen Verkehrsteilnehmer unnötig behindert werden.
6. Bei Ortschaften, an Kreuzungen, vor Kreisverkehren, etc. wird das Tempo angepasst, um erkennbar in einen zusammenhängenden Verband zu bleiben.
7. Für Abfahrten gilt grundsätzlich:
 - die Auflösung des geschlossenen Verbandes wird vom Guide angekündigt
 - der Guide bestimmt, ob am Ende der Abfahrt zur Sammlung angehalten wird, oder ob das Sammeln des Verbandes in langsamer Fahrt auf freier Strecke erfolgt
 - jeder fährt das Tempo, bei dem er sich wohl und sicher fühlt
 - es wird möglichst hintereinander gefahren
 - die rechte Fahrbahnseite wird nicht verlassen
 - es bleibt kein Einzelner am Ende / hinter der Gruppe alleine
8. Für Anstiege gilt grundsätzlich:
 - die Auflösung des geschlossenen Verbandes wird vom Guide angekündigt
 - danach fährt jeder seinen eigenen Rhythmus bis zum Gipfel oder Treffpunkt
 - es bleibt kein Einzelner am Ende / hinter der Gruppe alleine
 - am Gipfel / Treffpunkt wird auf die Anderen gewartet.
9. Ausnahmen bestimmt der Guide
10. Wir fahren im öffentlichen Verkehrsraum und auf nicht abgesperrten Strecken. Daher gilt uneingeschränkt die jeweilige StVO des Landes
11. Unterwegs dürfen keine Materialien weggeworfen werden. Sammelbehälter für Müll befinden sich in den Besen- / Verpflegungswagen

Anhang: "Trikot-Infos"

Im Interesse der Sponsoren besteht für alle Etappen eine Tragepflicht der Tourbekleidung!

Alle Teilnehmer der kompletten Transalp-Tour erhalten ein Radtrikot, eine Windjacke und eine Radhose; jeweils mit persönlichem Namensaufdruck, dazu ein Paar Armlinge. Wenn Ihr ein zweites Trikot (für Waschaule) haben möchtet, kreuzt das bitte auf dem Anmeldefax zusätzlich an.

Radtrikots + Windwesten

Größe Damen	Trikot 2012	Brustumfang Damen in cm	Konfektions-Größe Damen
S1	XS	74-78	32
S2	XS	78-82	34
S3	S	82-86	36
S4	S	86-90	38
S5	M	90-94	40
S6	M	94-98	42
S7	L	98-104	44
S8	L	104-110	46
S9	XL	110-116	48
S10	XL	116-122	50

Größe Herren	Trikot 2012	Brustumfang Herren in cm	Konfektions-Größe Herren
2	S	82-86	42
3	S	86-90	44
4	M	90-94	46
5	M	94-98	48
6	L	98-102	50
7	L	102-106	52
8	XL	106-110	54
9	XL	110-114	56
10	XXL	114-118	58
11	3XL	118-122	60
12	3XL	122-126	62
13	4XL	126-130	64
14	4XL	130-134	66
15	5XL	134-138	68
16	5XL	138-142	70



Anhang: "Trikot-Infos"

Wer nicht die ganze Tour, sondern nur eine oder mehrere Einzeletappen bucht, erhält ein Radtrikot und eine Hose; es wäre aber schön, wenn Ihr die Windjacke dazu bestellt.

Bitte kreuzt auf dem Anmeldefax auf jeden Fall Eure Trikotgröße an (z.B. Damen S5 oder Herren 7). Wir haben diesmal höherwertige Trikots mit Zwischengrößen.

Für die Hosen gelten die Größen XS – XXL. Sofern nicht anders vermerkt, bestellen wir für Herren Radhosen mit Träger; für Damen Hosen ohne Träger; ... wir lernen ;-)

Radhosen

Größe, unisex	Konfektionsgröße Herren	Konfektionsgröße Damen	Gesäßumfang cm
XS	42	32	82-90
S	44/46	34/36	90-98
M	48/50	38/40	98-106
L	52/54	42/44	106-114
XL	56/58	46/48	114-122
XXL	60/62	50/52	122-130



Kontakt / Rückfragen

Kontakt Deutschland

Helge Hardacker

c / o Quantum Board GmbH, Bärengasse 5, DE-78050 Villingen-Schwenningen

+49-7721-903-950 hardacker@quantumboard.eu

RC Villingen-Schwenningen Mitte

Kontakt Schweiz

Markus Hauser

c / o Hotel Hauser, Via Traunter Plazzas 7, CH-7500 St. Moritz

+41-81-837-5050 markus@hotelhauser.ch

RC St. Moritz Engadin